

Stadtverordnetenversammlung
Cottbus / Chósebuz



Antrag

Antrags-Nr.:
008/08

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Antragsteller: Fraktion DIE LINKE.

Antragsdatum:

09. April 2008

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☐ Dienstberatung Rathausspitze		☐ Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten	
☐ Haushalt und Finanzen		☐ Umwelt	
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen		☐ Hauptausschuss	
☐ Wirtschaft		☒ Stadtverordnetenversammlung	23.04.2008
☐ Bau und Verkehr		☐ Ortsbeiräte/Ortsbeirat	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ JHA	

Antragsgegenstand:

Beschlußfassung zum Sozialticket Im VBB-Aufsichtsrat am 22. 05. 2008

Inhalt des Antrages:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Vertreter der Stadt Cottbus im Aufsichtsrat des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB), Herr Waas, wird aufgefordert, im Aufsichtsrat des VBB für die Einführung des Sozialtickets in Brandenburg zu stimmen.

Der Vertreter der Stadt Cottbus soll darauf hinwirken, daß die Finanzierung des Sozialtickets aus Landesmitteln erfolgt, so daß der Haushalt der Stadt Cottbus nach Möglichkeit nicht zusätzlich belastet wird.

Begründung:

Ziel der Einführung eines Sozialtickets ist es, die Lebenssituation von Menschen und Familien mit geringem Einkommen zu verbessern. Vor allem Menschen, die auf die täglichen Fahrten zur Arbeit angewiesen sind und deren Arbeitsentgelt so niedrig ist, daß sie ergänzend Leistungen nach SGB II beziehen, würde ein Sozialticket zu Gute kommen.

Zur Deckung der Mobilitätskosten reicht der im Regelsatz des Arbeitslosengeldes II vorgesehene Betrag bei weitem nicht aus. [b.w.]

Unterschrift Antragsteller/in

Beschlussniederschrift:

Gremium: ☐ HA ☐ StVV

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
☐ laut Antragsvorschlag
☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**

Fortsetzung der Begründung:

Mobilität ist zur Teilnahme am beruflichen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben für die Menschen sehr wichtig. Ein Sozialticket in Brandenburg kann für viele Menschen Mobilität sichern und Ausgrenzung verhindern. Einer emnid-Umfrage zufolge gibt es aus den Reihen der Brandenburger Bevölkerung mit 76 % eine breite Unterstützung für das Sozialticket.